

Freiwillige Feuerwehr
Herberhausen



FEUERWEHR

info

2019

IHRE FEUERWEHR HERBERHAUSEN INFORMIERT

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Die Jugendfeuerwehr	4
Geschichten aus 50 Jahren Jugendfeuerwehr	6
Aufnahmeantrag	13
Die Kinderfeuerwehr	14
Die Geschichte hinter dem Bild	18
Rettungspunkte	20
Kontakt + Impressum	23
Kalender	24

Unsere Dienstzeiten:

AKTIVE:

Donnerstags um 19:00 Uhr

JUGENDFEUERWEHR:

Freitags um 17:30 Uhr

KINDERFEUERWEHR:

Freitags von 17:00 - 18:00 Uhr

(Termine siehe Kalender auf der Rückseite)

ANSCHRIFT:

Feuerwehr Herberhausen

An der Mühle 8

37075 Göttingen

Tel.: 0551/38 44 54 79

www.feuerwehr-herberhausen.de

Liebe Herberhäuser Bürgerinnen und Bürger, liebe Kameradinnen und Kameraden,

wir möchten Sie auch in diesem Jahr über unsere Arbeit und aktuelle Themen Ihrer Feuerwehr in Herberhausen informieren.

Im vergangenen Jahr bestand die Freiwillige Feuerwehr Herberhausen seit 85 Jahren.

1933 wurde aus der damaligen Pflichtfeuerwehr die Freiwillige Feuerwehr Herberhausen gegründet.

Die Feuerwehr besaß damals eine Handdruckspritze und einen Schlauchwagen, die im ehemaligen Leichenkarrenschuppen an der alten Schule am Thie untergebracht waren. Für 30 Kameraden war eine Feuerschutzbekleidung und eine gute Ausgehuniform beschafft worden. Der Übungsdienst war gelegentlich und die Möglichkeiten sehr begrenzt. Unsere Feuerwehr hat in den letzten 85 Jahren eine sehr rasante aber auch positive Entwicklung genommen, auf die wir sehr stolz sind.

Diese Entwicklung wurde durch unsere Jugendfeuerwehr stark geprägt.

Am 01.08.1969 wurde die Jugendfeuerwehr gegründet. Das war eine wichtige und zukunftsweisende Entscheidung. Der überwiegende Teil der heutigen Aktiven ist aus unserer Jugendfeuerwehr hervorgegangen. Die sehr gute und kontinuierliche Jugendarbeit ist unser Garant für eine funktionierende Einsatzabteilung.

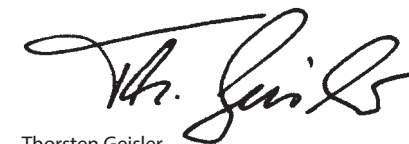
2019 feiert unsere Jugendfeuerwehr ihren 50. Geburtstag.

In der heutigen Zeit sind solche Jubiläen leider nicht mehr selbstverständlich. Der Trend geht in die Richtung, dass Jugendfeuerwehren Nachwuchs sorgen haben oder ganz geschlossen werden. Wir freuen uns sehr auf das Jubiläum und werden es mit Stolz gebührend feiern.

Die Jugend- und Nachwuchsarbeit ist nach wie vor eine herausragende Aufgabe unserer Feuerwehr. Viele von Ihnen unterstützen diese Arbeit durch Ihre Fördermitgliedschaft. Für diese besondere Unterstützung bedanke ich mich ganz besonders.

Auch im vergangenen Jahr haben wir wieder sehr viel Unterstützung und Verständnis bei unserer Arbeit von Ihnen bekommen, für die ich mich bedanke.

Mit kameradschaftlichem Gruß



Thorsten Geisler

(Ortsbrandmeister)





Die Jugendfeuerwehr wird 50, wenn das kein Grund zum Feiern ist!!!

Die Jugendfeuerwehrarbeit hat das Ziel, Kinder und Jugendliche für den Einsatz in der Feuerwehr vorzubereiten, so dass sie nach Erfüllung der rechtlichen Voraussetzungen bei entsprechendem Alter und Qualifikation in der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr eingesetzt werden können.

Zudem nimmt die Jugendfeuerwehr wichtige Aufgaben im Bereich der allgemeinen Jugendarbeit wahr, wo sie durch verschiedenste Freizeitmaßnahmen bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen mitwirkt.

Dieses Ziel verfolgen wir in der Jugendabteilung unserer Feuerwehr nun schon seit 50 Jahren.

Mit 12 Jugendlichen im Alter von 12 bis 15 Jahren wurde im August 1969 unter der Leitung von Hartmut Bergen die Jugendfeuerwehr Herberhausen ins Leben gerufen.

Von Jahr zu Jahr hat sich unsere Jugendfeuerwehr weiterentwickelt und die Mitgliederzahl ist stetig gestiegen. Heute sind wir ein starkes Team mit 19 Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren und 3 Betreuern und bilden somit eine wichtige Basis für eine konstant wachsende Ortsfeuerwehr.

Über die Jahre wurden die „alten“ Kombi-Anzüge durch einen zweiteiligen Feuerwehrkombi mit Reflektoren ersetzt, die Schmalkoppel wurde abgeschafft und die Kunststoffhelme wurden gegen neu designte getauscht.

Finanziert wurde die Jugendarbeit in unserer Feuerwehr damals aus privaten Mitteln (wir haben 50 Pfennig die Woche bezahlt), bis Bernd Fischer und Berthold Storbeck die Altpapiersammlung in unserem Dorf durch die Jugendfeuerwehr einführten. Bis heute sammeln die Kinder und Jugendlichen mit Unterstützung durch unsere aktiven Kameradinnen und Kameraden sechs Mal im Jahr das Altpapier der Herberhäuser Bürgerinnen und Bürger. Der Erlös unserer Arbeit fließt zu 100% in unsere Jugendarbeit ein.

In unseren regelmäßig stattfindenden Dienstabenden werden unsere Kinder und



FEUERWEHRKAMERADSCHAFT
ÜBERRASCHUNGEN
NEUIGTERDE
FREUNDSCHAFTEN
ZELTLAGER
INTERESSANT
GEMEINSCHAFT

Jugendlichen stets mit der modernen Feuerwehrentechnik vertraut gemacht und erlernen in der Praxis den sicheren Umgang damit. Das Erlernte dürfen sie dann bei den alljährlichen Stadt Wettbewerben unter Beweis stellen – erfolgreich, wenn man auf die letzten 50 Jahre zurückblickt.

Auf Grund der stark zurückgehenden Geburtenraten unserer Gesellschaft leiden kleine Feuerwehren unter sinkenden Mitgliederzahlen. Die Jugendfeuerwehr ist die größte Nachwuchsquelle in den Freiwilligen Feuerwehren für die Gewinnung von Einsatzkräften.

Umso mehr freuen wir uns, im Jahr 2019 unser 50-jähriges Bestehen feiern zu dürfen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Unterstützern unserer Jugendfeuerwehr, die es möglich gemacht haben heute da zu stehen, wo wir jetzt sind.

Ihre Jugendfeuerwehr Herberhausen

Geschichten aus 50 Jahren Jugendfeuerwehr!



wehrmänner auch an den Nachwuchs dachten und uns Jugendliche an das Feuerwehrgeschehen im Rahmen einer Jugendfeuerwehr heranführen wollten. So dauerte es nicht lange, dass durch Mundpropaganda, persönliche Ansprache und Beziehungen sich schnell bis zu 15 Jungen für die Jugendfeuerwehr begeistern ließen. Die ersten Zeltlager in Potzwenden

während der Sommerferien, welche auch heute noch rege besucht werden, weckten das Interesse der „Unentschlossenen“.

Es folgten Monate und Jahre der Ausbildung im feuerwehrtechnischen Bereich, sportliche Aktivitäten und gemeinschaftliche Ausflüge und Veranstaltungen. Der Höhepunkt und meist auch Abschluss der Jugendarbeit war das Ablegen der Leistungsspange der Jugendfeuerwehr. Im Blick war da schon der „Übertritt“ zu den Aktiven, obwohl es noch ein sehr weiter Weg werden sollte.

Wir, die es beruflich oder familiär nicht in die Ferne verschlagen hat und noch immer gerne in „unsere“ Feuerwehr kommen, können

1960 - 1964

Wenn wir heute im „neuen“ Feuerwehrhaus sitzen und mit Blick auf die jüngeren KameradenInnen den Dienst Revue passieren lassen, kommt doch oft die Frage auf: „Mensch, was haben wir, die Jahrgänge 1960 – 1964, nur bloß ohne Handy, WhatsApp und Co. so gemacht“.

Wir sind gemeinsam zur Schule gegangen, haben zusammen im Dorf gespielt, bei dem ein oder anderen in der Landwirtschaft bei der Heu- und Strohernte geholfen und an der (alten) Feuerwehr – nicht immer gerne gesehen – Hochball gespielt. Und dann kam die Zeit, bei der die damals aktiven Feuer-



Hinterer Reihe von Links: Thorsten Geisler, Uwe Rettberg, Sigmar Gladen, Holger Göttlich, Jens Dross, Detlef Landt, Dirk Beusse, Rudi Kratzat.

Vorne: Carsten Bleyer, Gerd Bleyer, Oliver Roth, Dirk Jahn, Mario Lockemann, Steffen Lockemann, Nickel Clasen, Andreas Neumann.

daher nur feststellen, es war nicht alles besser, aber sehr, sehr schön....

1979 - 1986

Mario Dumke



Hallo, mein Name ist Gerhard Bleyer und ich bin im Februar 1979 im Alter von 11 Jahren in die Jugendfeuerwehr Herberhausen eingetreten. In dieser Zeit war das Freizeitangebot in Herberhausen nicht all zu groß. Wir hatten keine Playstation oder Wii, kein Smartphone und unsere Eltern haben uns auch nicht zu irgendwelchen Trainings in die Stadt gefahren. Die Freizeit gestaltete sich meist so, dass wir uns auf der Heimfahrt von der Schule im Bus verabredeten.

Und so war es dann auch im Februar 1979. Zu der Zeit gab es in Herberhausen auch noch Schnee.



Das war mein erster „Dienst“ in der Jugendfeuerwehr Herberhausen.

In den folgenden Jahren hatten wir natürlich neben der Feuerwehrausbildung auch viele andere Aktivitäten. Im Sommer gab es die legendären Zeltlager in Potzwenden,

Einige Jugendliche, die bereits in der Jugendfeuerwehr waren, erzählten im Bus, dass sie eine Schlittentour machen wollten und fragten mich, ob ich nicht Lust hätte, mitzukommen. So trafen wir uns am frühen Nachmittag an der „alten Feuerwehr“. Der damalige Jugendwart Bernd Fischer fuhr den Trecker, den Manfred Lockemann zur Verfü-

den, und als besonderes Highlight ist hier das Auslandzeltlager in Landl Österreich zu erwähnen. Im Winter bastelten wir oft an unserem Planspiel. Ein Planspiel ist eine Modelllandschaft, wo Einsatz-Szenarien spielerisch geübt werden können. Leider fand unser Planspiel ein trauriges Ende. Es ist einem Wasserschaden im Feuerwehrgebäude zum Opfer gefallen.



Diese Zeit in der Jugendfeuerwehr war für mich und ich denke, auch für viele andere Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr eine prägende Zeit, denn wir sind in großen Teilen immer noch aktiv in unserer Feuerwehr Herberhausen.

2008 - 2012

gung stellte. Wir befestigten unsere Schlitten hinter dem Trecker mit Hilfe von Ketten, Seilen und Düddelband zu einer langen Schlange (ca.15 Schlitten) So ging es dann bei eisigen Temperaturen durch den verschneiten Göttinger Wald.

Lustige Dienste, Filmabende im Winter, aufregende Zeltlager, Tagesausflüge, Stadtwettkämpfe – viele tolle Erlebnisse, die uns über Jahre in der Jugendfeuerwehr begleitet haben.



Wir waren eine bunt gemischte Gruppe aus Jugendlichen im Alter zwischen 10 bis 18 Jahren. Gemeinsam schlugen wir uns gegen die anderen Jugendfeuerwehren der Stadt Göttingen bei den Wettkämpfen, lachten gemeinsam und erlebten viele tolle Sachen.

Erlebnisreich war unter anderem ein Tagesausflug in den Heide-Park. Morgens um 5 Uhr war Treffen, und dann ging es mit zwei Bussen Richtung Soltau. Angekommen standen noch eine Menge weiterer Jugendfeuerwehren aus ganz Niedersachsen vor den Toren und dann war es soweit. In kleineren Gruppen wurde der Heide Park erkundet und viele Fahrgeschäfte ausgenutzt – auch wenn der ein oder andere noch zu klein war für alle Fahrgeschäfte. Nach einem tollen Tag waren alle müde und erschöpft, aber ein unglaublich aufregender Tag war zu Ende.

Eine weitere unvergessliche Aktion war der 24-Stunden-Tag, den unsere Ju-

gendwarte mühevoll planten. Und nein, nicht nur am Tag waren die geplanten Einsätze, auch nachts wurden wir aus unseren Betten geschmissen, wie es bei der Berufsfeuerwehr halt ist. Ob es ein Einsatz wegen einer „Ölspur“ war oder am späten Abend eine Person im Wald suchen. Das Highlight dieses 24-Stunden-Tages war der Einsatz mit der Drehleiter,

wo eine hilflose Person von einem Balkon gerettet werden musste. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr erklärten uns, wie die Drehleiter funktioniert, und anschließend durfte jeder noch einmal hoch hinaus.

Das letzte große Ereignis in der Gruppe, bevor die meisten zu den Aktiven übertraten, war das 50. Kreiszeltlager 2012 in Potzwenden. Vom ersten Tag an hatten wir ein Ziel – Lagersieger werden.

Mit extra bedruckten T-Shirts, guter Laune und bei schönem Wetter starteten wir in das





letzte gemeinsame Zeltlager. Nach dem Eröffnungsabend saßen wir bequem um das Lagerfeuer auf unserem Zeltplatz und überlegten uns, welche Gruppen gegen uns antreten würden. Dann begannen am zweiten Tag endlich die Spiele – von Hockey, über Volleyball, Fußballtennis bis hin zu Wasserball, wir waren für jedes Spiel bereit. Von dem ersten Spiel an verfolgte Daniel Roth unsere Punkte und rechnete aus, wie die nächsten Spiele enden müssten. In allen sechs Sportarten schlugen wir uns sehr gut.

Aber auch die zwei Orientierungsmärsche waren relevant für unseren Sieg. Der Nachtori war ein Erlebnis für sich. Eines haben wir alle gelernt: traue keinem Ortskundigen, der sagt „Ich kenne eine Abkürzung“. So standen wir vor dem Mackenröder Schützenhaus im Wald und vor uns ein riesiger Busch aus Brennesseln.

Nach 10 Tagen war das Zeltlager zu Ende und die Siegerehrung stand an. Zitternd saßen wir auf dem Sportplatz und warteten ge-

spannt, und dann war es so weit.

Als frisch gebackener Lagersieger ging es nach Hause – unser Ziel war erreicht.

Ein erfolgreiches Zeltlager beendete und eine gemeinsame Jugendfeuerwehrzeit unserer Gruppe neigte sich dem Ende.

Bis heute ist die Gruppe nicht komplett getrennte Wege gegangen. Viele sind zu den Aktiven übergetreten oder man trifft sich auch mal am Wochenende. Die Zeit in der Jugendfeuerwehr hat nicht nur technisches Wissen gebracht, sondern auch viele Erinnerungen und eine gute Basis für ein weiteres Miteinander.

Nadine Rettberg





Pfingstbarbecue

American Style

9. JUNI 2019

★ ab 12 Uhr ★

am Feuerwehrhaus



Aufnahmegesuch

als Fördermitglied

Ich bitte um Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr Herberhausen

am/zum: _____

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Freiwillige Angaben:

Familienstand: _____ Hochzeitsdatum: _____

(Datum / Unterschrift)

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Hiermit ermächtige ich die Freiwillige Feuerwehr Herberhausen widerruflich, den von mir zu entrichtenden Beitrag jährlich, zum 02. Mai eines Jahres, von folgendem Konto einzuziehen:

IBAN: _____

BIC: _____

Bank: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Hinweis:

Bei Umzug und/oder Wechsel der Bankverbindung bitten wir auch um entsprechende Mitteilung an die Freiwillige Feuerwehr Herberhausen. Dieses hilft uns Kosten zu sparen und Ihnen immer rechtzeitig die Zustellung von Einladungen und/oder Mitteilungen.

Freiwillige Feuerwehr Herberhausen * An der Mühle 8 * 37075 Göttingen * Telefon: (0551) 38 44 54 79

Ortsbrandmeister: Thorsten Geisler * Hohe Linde 21 * 37075 Göttingen * Telefon: (0551) 20 97 259

Bank: Volksbank Göttingen IBAN: DE33260900500596138600 BIC: GENODEF1GOE

Gläubiger-ID: DE36ZZZ00000172078



Wir sind die Kinderfeuerwehr Herberhausen! Wir sind die Retter von morgen!

Warum gibt es die Herberhäuser Löschbände?

Aufgrund des demografischen Wandels und der Konkurrenz zu anderen Vereinen ist die Nachwuchssicherung für die Freiwillige Feuerwehr gefährdet. Ziel unserer Arbeit ist es, bereits Kinder im Grundschulalter für den Brandschutz und die Feuerwehr zu gewinnen.

Für die Nachwuchssicherung der Freiwilligen Feuerwehr Herberhausen wird es immer wichtiger, junge Menschen so früh wie möglich für die Arbeit der Feuerwehr zu begeistern.

Was ist eine Kinderfeuerwehr und wer kann mitmachen?

Zur Zeit besteht unsere Kinderfeuerwehr aus 16 Mitgliedern: 7 Jungen, 9 Mädchen. Der Eintritt in die Kinderfeuerwehr ist im Alter von 6 - 10 Jahren möglich. Kinder und Jugendliche können ab dem 10. Lebensjahr

in unsere Jugendfeuerwehr übertreten, der aktive Dienst ist bei uns ab dem 18. Lebensjahr möglich. In dem vergangenen Jahr sind 8 Kinder von der Kinderfeuerwehr in unsere Jugendfeuerwehr gewechselt. Dieser Wechsel war eine sehr große Bereicherung für unsere Jugendfeuerwehr!

Welche Aufgaben und Ziele hat unsere Kinderfeuerwehr?

- Spielerische Vorbereitung auf den Dienst in der Jugendfeuerwehr
- Erziehung der Mitglieder zur Nächstenhilfe
- Erziehung zur Gruppen- und Teamfähigkeit
- Förderung der sozialen Kompetenz

Welche Themengebiete werden bearbeitet?

- Spiel und Sport
- Basteln
- Brandschutzerziehung
- Erste Hilfe
- Verkehrserziehung
- Teilnahme am Stadtfesttag und spielerischen Spielen im Landkreis mit anderen Kinderfeuerwehren

Was genau ist der Unterschied zwischen Kinderfeuerwehr und Jugendfeuerwehr?

Die Kinderfeuerwehr unterscheidet sich thematisch stark von der Jugendfeuerwehr. Während den Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr, neben allgemeiner Jugendarbeit, schwerpunktmäßig die Arbeitsaufgaben und die Techniken der Feuerwehrarbeit näher gebracht werden, liegt der Fokus bei der Kinderfeuerwehr auf anderen Themen. In der Kinderfeuerwehr wird gespielt – gebastelt – gemalt – Lagerfeuer gemacht – Spiele werden im Freien durchgeführt.

Weiterhin wird in der Kinderfeuerwehr ein Teil der Brandschutzerziehung durchgeführt. Wie gehe ich verantwortungsbewusst mit of-

fenem Feuer um, was brennt und was brennt nicht, wie setze ich den Notruf richtig ab und vieles mehr.

Aber was ganz wichtig ist; im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Spaß, das Spiel und die Freude. Wir wollen, dass die Kinder lernen, im



Team stark zu sein und dass Kameradschaft, Freundschaft und Teamfähigkeit wichtige gesellschaftliche Werte sind.

Von wem werden die Kinder betreut?

Die Kinder werden von pädagogisch geschulten Personen betreut. Einige Betreuerinnen der Kinderfeuerwehr sind ausgebildete Erzieher/innen und aktive Feuerwehrkamerad/innen.

Wann findet die Kinderfeuerwehr statt?

Die Gruppenstunde der Kinderfeuerwehr fin-

det alle drei Wochen statt und zwar jeweils am Freitag von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr – außer in den Schulferien.

INTERVIEW MIT MATTIS M.

Er ist 10 Jahre alt und im Jahr 2018 von der Herberhäuser Löschbande in unsere Jugendfeuerwehr übergetreten.

Mattis, warum hast du dich entschieden, bei der Kinderfeuerwehr mitzumachen?

Viele von meinen Freunden waren schon dabei, da wollte ich es auch ausprobieren.

Wie lange warst du in der Kinderfeuerwehr?

Ca. 4 Jahre

Was hat dir in der Kinderfeuerwehr am meisten Spaß gemacht?

Die Wettkämpfe und das Fahren mit den Feuerwehrautos

Seid wann bist du nun in der Jugendfeuerwehr?

Seit den letzten Sommerferien

Auf was hast du dich besonders gefreut?

Auf das Altpapiersammeln

Könntest du dir vorstellen, nach der Jugendfeuerwehr ein Feuerwehrmann in unserer Feuerwehr zu werden?

Ja, das könnte ich mir gut vorstellen.

INTERVIEW MIT VILLE S.

Er ist 10 Jahre alt und im Herbst 2018 von der Herberhäuser Löschbande in unsere Jugendfeuerwehr übergetreten.

Warum hast du dich entschieden, bei der Kinderfeuerwehr mitzumachen?

Weil es mich interessiert hat, was die Feuerwehr so macht und weil mein Opa Feuerwehrmann ist.

Wie lange warst du in der Kinderfeuerwehr?

Ich glaube, 2 Jahre

Was hat dir in der Kinderfeuerwehr am meisten Spaß gemacht?

1. Hilfe, der Stadtfeuerwehrtag, am Unimog arbeiten.

Seid wann bist du nun in der Jugendfeuerwehr?

Seit den Herbstferien

Auf was hast du dich besonders gefreut?

Auf das Altpapiersammeln, dass es nun jede Woche stattfindet und dass es mehr Aufgaben gibt, die noch interessanter sind.

Könntest du dir vorstellen, nach der Jugendfeuerwehr ein Feuerwehrmann in unserer Feuerwehr zu werden?

Ja, auf jeden Fall!





Die Geschichte hinter dem Foto: Interview mit Peter Weingart



Wie lange bist du schon in der Feuerwehr?

Seit dem 10.06.1974.

Wie bist du zur Feuerwehr gekommen?

Wir haben zusammen gespielt und uns entschlossen, in die FF einzutreten als wir hörten, dass eine Jugendgruppe neu gegründet werden sollte.

Wieviel Mitglieder hatte die Feuerwehr damals?

Ich glaube, wir waren 12 Jugendliche.

von links nach rechts:

Hermann Linne, Reinhold Wettig, Rudolf Kratzat, Lothar Bülow, Volker Grothey, Peter Weingart, Robert Deilke, John-Gareth Jones, Frank Jennings, Mario Dumke, Peter Ohm, Reinhard Meyer

LF 8, Löschgruppenfahrzeug mit Vorbaupumpe

Wie wurdet ihr damals alarmiert?

Über die Sirene am alten Forsthaus.

Beschreib, wie das Feuerwehrhaus ausgesehen hat.

Es gab eine Fahrzeughalle mit zwei großen braunen Toren, links davon eine kleine Toilette und rechts neben der Halle einen Unterrichtsraum. Zwischen Unterrichtsraum und Fahrzeughalle gab es noch eine kleine Küche und das Büro des damaligen Ortsbrandmeisters.

Welches war dein größtes Feuer/größter Einsatz?

Der Großbrand an der Knochenmühle am 19.05.1993

Kannst du dich noch an Geschichten erinnern, die dir als Kind erzählt wurden?

Leider fällt mir dazu nichts mehr ein.

Bist du als Feuerwehrmann auch mal in der Zeitung gewesen?

Bei diversen JHV nach Beförderungen und Ehrungen.

Welches Ereignis in deinem Feuerwehrleben ist dir in bester Erinnerung geblieben?

Die ersten Landeswettbewerbe in Tarmstedt. Das war ein ganz tolles Erlebnis mit einem für uns guten Ergebnis.

Wie weit würdest bei Günther Jauchs „Wer wird Millionär“ kommen?

Gefühlt bis 32000 Euro.

Wie ist dieses Foto entstanden?

Es könnte vor den Wettkämpfen in Hemeln gewesen sein.

Verreist du gerne? Wohin?

Nö, ich bin heimatverbunden.

Was hattet ihr damals für eine Ausrüstung? Kombi, Helm und Koppel.

Wo hattest du bisher deine beste Mahlzeit, und was hast du gegessen?

Bei Kalle Heike auf dem 50. Geburtstag. Es war eine Blasenmettwurst aus Oberfeld. Die war wirklich saulecker.

Was ist das für ein Feuerwehrfahrzeug gewesen?



Ist Ihnen dieses Schild schon einmal aufgefallen???

Da schlendert man allein, mit Familie, Freunden oder Hund durch den Göttinger Wald und stutzt auf einmal, weil da so ein Hinweisschild an einem Pfosten hängt.

Vielleicht bleibt man kurz stehen, betrachtet dieses Schild und stellt sich die Frage: „Was soll mir Notfall Rettungspunkt GÖ 205 H sagen?“. Natürlich kann man mit dem Begriff Notfall etwas anfangen, aber wie funktioniert das genau? Was muss passieren? Was muss ich tun? Wo sind überall diese Punkte?

Fangen wir doch zunächst mit etwas Geschichte an. Die Rettungspunkte wurden in den 1990er Jahren zuerst in Bayern eingeführt, um Waldarbeitern in Notfallsituationen

schnell helfen zu können und Rettungsfahrzeuge an den Unfallort leiten zu können. Aufgrund der positiven Erfahrungen führten mehr und mehr Bundesländer diese Rettungspunkte ein und mit Stand April 2018 gibt es sie in ganz Deutschland mit Ausnahme von Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen, Berlin und Bremen.

Diese Schilder sehen allerdings von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich aus und können sich auch regional unterscheiden.

Mit den Rettungspunkten soll gewährleistet werden, dass allen, die sich in diesem Waldgebiet aufhalten, schnellstmöglich geholfen werden kann. Bei Unfällen bei der Waldarbeit, bei Sportunfällen, Schwächeanfällen, Insektenallergien etc., aber auch bei Bedrohung sollte der nächstgelegene Rettungspunkt aufgesucht und von dort per Mobilfunk Feuerwehr und Rettungsdienste informiert werden. Auch wir konnten bereits schneller verunfallten Wanderern helfen, da diese einen Rettungspunkt angegeben hatten.

Jeder Rettungspunkt ist mit einer Nummer versehen, die hinter der Abkürzung „GÖ“ eine Ziffernfolge hat. Einige Punkte haben hinter den Ziffern ein „H“ als Hinweis, dass hier ggf. der Einsatz eines Rettungshubschraubers möglich ist. Weiter ist auf den Tafeln die Te-

lefonnummer 112 vermerkt, die Notfallnummer, unter der in Göttingen die örtliche Rettungsleitstelle der Feuerwehr erreicht wird. Zahlreiche Wanderkarten sind ebenfalls mit den Rettungspunkten versehen. Grundlage vieler digitaler Anwendungen (Apps) - z. B. für Mobiltelefone und Tablet Computer - ist der bundesweite Rettungspunkte-Datensatz des KWF.

Auf ihm basiert z. B. auch die weit verbreitete App „Hilfe im Wald“. Diese App kann unter dem Betriebssystem Android kostenfrei genutzt werden.

Die App wird laufend erweitert und aktualisiert. Im Unglücksfall kann sie mit folgenden Funktionen helfen:

Bei Satellitenempfang (GPS):

- Grafische Darstellung der eigenen Position in Bezug zu den umliegenden Rettungspunkten
 - Anzeige der aktuellen Koordinaten der eigenen Position
 - Bezeichnung, Entfernung und Richtungsanzeige zum ausgewählten Rettungspunkt
- Bei Netzeempfang des Smartphones:
- Darstellung von topografischem Kartenmaterial und Luftbild
 - Anruf bei den Rettungskräften (112).

Machen Sie sich also bei Ihrem nächsten Spaziergang mit den Rettungspunkten vertraut, damit Ihnen im Notfall schnell geholfen werden kann.



Rettungspunkte rund um Herberhausen



Ortsbrandmeister

Thorsten Geisler

Telefon: 0551-20 97 259

E-Mail: thorstengeisler@web.de



Jugendfeuerwehrwartin

Svenja Rettberg

Telefon: 0551-50 36 80 77

E-Mail: svenja-rettberg@t-online.de



Kinderfeuerwehrwartin

Melanie Herfurth

Telefon: 0551-28 04 40 65

E-Mail: melanie_herfurth@yahoo.de

Impressum:

Herausgeber:

Feuerwehr Herberhausen
An der Mühle 8 | 37075 Göttingen
Tel.: 0551/38 44 54 79
www.feuerwehr-herberhausen.de

Haftung:

Sämtliche Inhalte, techn. und sonstige Daten,
Namen und Ähnliches ohne Gewähr.

Erscheinungstermin:

einmal jährlich

Druck:

www.wir-machen-druck.de

Copyright:

Nachdruck, Reproduktion oder sonstige Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

Fotos:

Seite 12: www.fotolia.de

2019

JANUAR

Mo		7	14	21	28
Di	1	8	15	22	29
Mi	2	9	16	23	30
Do	3	10	17	24	31
Fr	4	11	18	25	
Sa	5	12	19	26	
So	6	13	20	27	
KW	1.	2.	3.	4.	5.

FEBRUAR

Mo		4	11	18	25
Di		5	12	19	26
Mi		6	13	20	27
Do		7	14	21	28
Fr	1	8	15	22	
Sa	2	9	16	23	
So	3	10	17	24	
KW	5.	6.	7.	8.	9.

MÄRZ

Mo		4	11	18	25
Di		5	12	19	26
Mi		6	13	20	27
Do		7	14	21	28
Fr	1	8	15	22	29
Sa	2	9	16	23	30
So	3	10	17	24	31
KW	9.	10.	11.	12.	13.

APRIL

Mo	1	8	15	22	29
Di	2	9	16	23	30
Mi	3	10	17	24	
Do	4	11	18	25	
Fr	5	12	19	26	
Sa	6	13	20	27	
So	7	14	21	28	
KW	14.	15.	16.	17.	18.

MAI

Mo		6	13	20	27
Di		7	14	21	28
Mi	1	8	15	22	29
Do	2	9	16	23	30
Fr	3	10	17	24	31
Sa	4	11	18	25	
So	5	12	19	26	
KW	18.	19.	20.	21.	22.

JUNI

Mo		3	10	17	24
Di		4	11	18	25
Mi		5	12	19	26
Do		6	13	20	27
Fr		7	14	21	28
Sa	1	8	15	22	29
So	2	9	16	23	30
KW	22.	23.	24.	25.	26.

JULI

Mo	1	8	15	22	29
Di	2	9	16	23	30
Mi	3	10	17	24	31
Do	4	11	18	25	
Fr	5	12	19	26	
Sa	6	13	20	27	
So	7	14	21	28	
KW	27.	28.	29.	30.	31.

AUGUST

Mo		5	12	19	26
Di		6	13	20	27
Mi		7	14	21	28
Do	1	8	15	22	29
Fr	2	9	16	23	30
Sa	3	10	17	24	31
So	4	11	18	25	
KW	31.	32.	33.	34.	35.

SEPTEMBER

Mo		2	9	16	23	30
Di		3	10	17	24	
Mi		4	11	18	25	
Do		5	12	19	26	
Fr		6	13	20	27	
Sa		7	14	21	28	
So	1	8	15	22	29	
KW	35.	36.	37.	38.	39.	40.

OCTOBER

Mo		7	14	21	28
Di	1	8	15	22	29
Mi	2	9	16	23	30
Do	3	10	17	24	31
Fr	4	11	18	25	
Sa	5	12	19	26	
So	6	13	20	27	
KW	40.	41.	42.	43.	44.

NOVEMBER

Mo		4	11	18	25
Di		5	12	19	26
Mi		6	13	20	27
Do		7	14	21	28
Fr	1	8	15	22	29
Sa	2	9	16	23	30
So	3	10	17	24	
KW	44.	45.	46.	47.	48.

DEZEMBER

Mo		2	9	16	23	30
Di		3	10	17	24	31
Mi		4	11	18	25	
Do		5	12	19	26	
Fr		6	13	20	27	
Sa		7	14	21	28	
So	1	8	15	22	29	
KW	48.	49.	50.	51.	52.	1.



= Veranstaltungen der Kinderfeuerwehr

= 23.02.2019 Jahreshauptversammlung



= Altpapiersammlungen



18.05.2019 Stadtfeuerwehrtag



= Schulferien

09.06.2019 Pfingstbarbecue

28.09.2019 Jubiläum Jugendfeuerwehr

23.11.2019 Knobeln